



Sammlung Theaterzettel

Der Graf von Hammerstein

Wilbrandt, Adolf von

1877-08-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

My 207

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 158. Freitag,



17. August 1877.

Der Graf von Hammerstein.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Adolf Wilbrandt.

Kaiser Heinrich II.	Herr Hanisch.
Erkanbald, Erzbischof von Mainz, Erzkanzler des Reichs	Herr Müller.
Bischof Meinwerk von Baderborn	Herr Jacobi.
Konrad von Franken	Herr Werner.
Graf Otto von Hammerstein	Herr Herzfeld.
Walderich, dessen Lehnsmanu	Herr Plant.
Edard, ein junger Priester	Herr Jariß.
Sophia, Oberin eines Nonnenklosters	Frau Nocke.
Jrmgard, Graf Otto's Ruhme	Fräul. Harf.
Beatrix } junge Edelfräulein	Fräul. Schelly.
Judith }	Fräul. Jenke.
Der Klostersvogt	Herr Knapp.
Thietmar, aus Bischof Meinwerk's Gefolge	Herr Bauer.
Ein kaiserlicher Schaarmeister	Herr Michel.
Folkmar, ein alter Bauer	Herr Pichler.
Otbert, dessen Enkel	Herr Grahl.
Eine Wahrsagerin	Fräul. Haas.
Ein Bettler	Herr Eichrodt.
Ein alter Bauer	Herr Ditt.
Gottfried, ein junger Kriegsknecht	Herr Stein.
Ein Herold	Herr Tochtermann.

Gefolge, Pilger, Nonnen, Kriegsknechte und Volk.
Die Handlung spielt in verschiedenen Gegenden des Mittelrheins im elften Jahrhundert.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Beurlaubt: Fräul. Hagen.

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Zu Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.
Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten	von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	
"	10	15	" " Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
"	11	10	" " Mannheim "	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Strahburg.
"	10	15	" " Mannheim "	Heidelberg.
"	11	10	" " Mannheim "	Heidelberg, Bruchsal, Carlshöhe etc.